

Christfried Brödel

**Unter Kreuz, Hammer, Zirkel und Ährenkranz
Kirchenmusik in der DDR**

Einleitung

1. Geschichtlicher Abriss
 - 1.1 Verhältnis von Staat und Kirche in der DDR
 - 1.2 Entwicklung der Kulturpolitik der DDR
 - 1.3 Die Folgen in der Praxis
2. Ausbildung von Kirchenmusikern
 - 2.1. Grundlagen aus der Zeit zwischen den Weltkriegen
 - 2.2. Kirchenmusikalische Ausbildung an staatlichen Musikhochschulen
 - 2.3. Studium an Kirchenmusikschulen
 - 2.3.1. Kirchenmusikschulen im gesellschaftlichen Umfeld
 - 2.3.2. Orte und Profile
 - 2.3.3. Geschichten, die das Leben schreibt
3. Der Kantorenberuf
 - 3.1. Das Modell des Kantorkatecheten
 - 3.2. Soziale Stellung
 - 3.3. Musikalische Arbeit mit Kindern
4. Zentren kirchenmusikalischer Arbeit
5. Singwochen
6. Chöre von überregionaler Bedeutung
 - 6.1. Kirchliche Chöre an bedeutenden Kirchen
 - 6.2. Chöre von Kirchenmusikschulen
 - 6.3. Überregionale Chorgemeinschaften
 - 6.3.1. Übersicht
 - 6.3.2. Kirchliche Chöre
 - 6.3.3. Nichtkirchliche Chöre mit kirchenmusikalischem Programm
 - 6.4. Pars pro toto: Die Meißner Kantorei 1961
7. Knabenchöre mit christlicher Prägung
 - 7.1. Leipziger Thomanerchor und Dresdner Kreuzchor
 - 7.2. Dresdner Kapellknaben
 - 7.3. Thüringer Sängerknaben
 - 7.4. Knabenchöre in Mittweida, Radeberg und Torgau
8. Zeitgenössische Kirchenmusik
9. Posaunenchöre und Musikfeste
10. Beziehungen und Vernetzungen mit der Bundesrepublik Deutschland

- 10.1. Kirchenmusikalische Direktorenkonferenz
- 10.2. Verband evangelischer Kirchenchöre Deutschlands
- 10.3. Partnergemeinden und Partnerhilfe
- 10.4. Einzelpersonlichkeiten
- 10.5. Auswirkungen im Westen

11. Schlusswort